

## WAYRA SUCHT NEUE START-UPS FÜR ACCELERATOR-PROGRAMM

*Der Start-up Accelerator von Telefónica, will an neun internationalen Standorten insgesamt 54 Start-ups aus dem Bereich Internet und New Technologies den Weg ebnen.*

**München, 17. September 2014.** Wayra, der internationale Start-up Accelerator von Telefónica, sucht erneut erfolgversprechende Geschäftsideen im Bereich Internet und New Technologies. Interessierte Gründer können sich bis zum 5. Oktober unter <http://online.wayra.org> für einen Platz in den Wayra-Akademien in Deutschland, Spanien, dem Vereinigten Königreich (UK), Argentinien, Peru, Chile und Venezuela bewerben. Insgesamt bieten die Akademien Platz für 54 neue Start-ups.

Für die Akademie in München werden im B2B-Segment insbesondere Start-ups gesucht, die sich mit Themen wie Cybersicherheit, Videoüberwachung, Lösungen für Notfall-Management sowie M2M beschäftigen. Im Bereich B2C können sich Start-ups aus Segmenten wie Mobile Gaming, familiäre Sicherheit (Lokalisierungsdienste, elterliche Kontrolle, Sicherheit Zuhause etc.) sowie Lösungen für bessere Nutzererfahrung im Umgang mit interaktiven Geräten beschäftigen.

Die besten Bewerber erhalten über das Accelerator-Programm von Wayra Zugang zu Finanzmitteln, spezialisierten Mentoren, fundierten Trainings und Beratung sowie Geschäftskontakten der Telefónica-Gruppe. Für die Dauer des Programms ziehen die Gründungsteams in die Akademie im Herzen Münchens ein.

„Wir sind stolz auf die große Zahl der Bewerbungen und deren Qualität“, sagt Garan Goodman, Geschäftsführer von Wayra Deutschland. „Die Mehrheit der bereits aufgenommenen Start-ups haben es in der Zeit bei Wayra geschafft, ihre Ideen bis zur Marktreife zu entwickeln. Darunter gibt es auch einige, zum Beispiel VibeWrite ([www.vibewrite.com](http://www.vibewrite.com)), die schon vor Ende des Programms eine größere Finanzierungsrunde abschließen konnten.“

Nach dem letzten Aufruf wurden fünf neue Start-ups von einer hochkarätigen Expertenjury ausgewählt. Teil der Jury waren unter anderem Holger Hampf, Executive Creative Director bei frog design, Olaf Jacobi, Partner bei Target Partners sowie Max Flötotto, Associate Principal bei McKinsey. Neu in die Akademie in München eingezogen sind die Gründerteams von Neokami ([www.neokami.com](http://www.neokami.com)), Spezialist für Sentimental Analysis, die Parkplatzvermietungsplattform Parkplatz-gesucht ([www.parkplatz-gesucht.de](http://www.parkplatz-gesucht.de)), der lokale Lieferservice volo ([www.volo.de](http://www.volo.de)), der Online-Nachhilfevermittler Tutoranza ([www.tutorgesucht.de](http://www.tutorgesucht.de)) und der Lebensmittel-Markt Regional Markt ([www.regional-markt.de](http://www.regional-markt.de)).

## Über WAYRA

Wayra ist eine Initiative der Telefónica mit dem Hauptziel, Innovation zu unterstützen und in Südamerika und Europa Internet- und neue Informations- und Kommunikationstechnologietalente (ICT) zu finden und zu fördern. Das firmenspezifische Modell zur weltweiten Acceleration von Projekten unterstützt Unternehmer in ihrer Entwicklung und stattet sie dafür mit Technologie-Tools, qualifizierten Mentoren, einem hochmodernen Büro und der für die Wachstumsförderung nötigen Finanzierung aus.

Wayra ist bereits in Argentinien, Brasilien, Chile, Kolumbien, Deutschland, Irland, Mexiko, Spanien, Großbritannien, Peru, der Tschechischen Republik und Venezuela vertreten. Über 23.000 Bewerbungen von neuen digitalen Unternehmen sind bis jetzt nach den bisherigen Ausschreibungen für neue Projekte eingegangen, was Wayra zu einer der weltweit führenden Plattformen für die Identifizierung neuer Talente in der ICT-Welt macht. Die Akademien in Bogota, Mexiko City, Buenos Aires, Lima, Madrid, Barcelona, Caracas, Sao Paolo, Santiago de Chile, München, London, Dublin und Prag beherbergen zurzeit über 340 Start-ups.

Wayra ist ein Teil der Telefónica Open Future, einer offenen Innovationsplattform, die alle Anlagevehikel und Initiativen zur Förderung weltweiten Unternehmertums und Innovation der Telefónica zusammenführt. Open Future beinhaltet auch Zusammenschlüsse mit externen Partnern, um weltweit den Einfluss und den Wirkungskreis dieser Initiativen zu vergrößern.